

3. 407. a (1) Nr. 8020.
Konkurs - Ausschreibung
 für sechs erledigte mediz. chirurg. Stipendien für Studierende aus Krain.

Mit Beginn des künftigen Studienjahres 18⁵⁴/₅₅ werden sechs mediz. chirurg. Stipendien pr. 120 fl. C.M. aus dem hiesigen Studienfonde wieder zu besetzen sein.

Auf den Genuß derselben haben nur Jünglinge aus Krain Anspruch, welche sich den mediz. chirurg. Studien widmen wollen, und wenigstens die vierte Gymnasialklasse mit gutem Erfolge schon zurückgelegt haben.

Jene Studierende, welche sich um diese Stipendien bewerben wollen, haben ihre, an diese k. k. Landesregierung zu richtenden Gesuche mit dem Taufscheine, dem Impfungs- und Dürftigkeitszeugnisse; dann mit den Schulzeugnissen von beiden Semestern des Schuljahres 1851 zu dokumentiren und bis 20. August 1854 hieramts zu überreichen.

K. k. Landesregierung für Krain.
 Laibach den 13. Juli 1854.

3. 408. a (1) Nr. 8020.

K u n d m a c h u n g
 über die Eröffnung des pharmaceutischen Studiums an der k. k. Karl-Franzens-Universität zu Graz.

In Folge allerhöchster Entschliessung vom 8. November v. J. wird mit 2. Oktober d. J. an der k. k. Universität zu Graz das pharmaceutische Studium beginnen.

Es können daher vom kommenden Studienjahre 18⁵⁴/₅₅ angefangen, diese Studien nach dem in oberwähnter allerhöchster Entschliessung allergnädigst anbefohlenen Studienplane, an genannter k. k. Hochschule zurückgelegt, und die strengen Prüfungen zur Erlangung des Magisteriums aus der Pharmacie daselbst bestanden werden. Die Ausnahme in das Studium geschieht beim Dekanate der philosophischen Fakultät.

Das Rektorat der k. k. Karl-Franzens-Universität.
 Graz am 5. Juli 1854.

Dr. Joh. Niedl.

3. 397. a (3) Nr. 2101. B. P.

Konkurs - Ausschreibung.
 Für den Dienst der k. k. Tabakfabriken werden Manipulations-Praktikanten mit dem Gesuche eines Diurnums von fünf und vierzig Kreuzern aufgenommen.

Die Aufnahmsgesuche, welche von den Bewerbern eigenhändig zu schreiben sind, haben nachzuweisen:

- Die österreichische Staatsbürgerschaft;
- das zurückgelegte 18. Lebensjahr;
- die an einer inländischen Lehranstalt zurückgelegten vollständigen technischen Studien mit entsprechendem Erfolge;
- die Sprachkenntnisse, wobei diejenigen Bewerber, welche, außer der Kenntniß der deutschen Sprache, auch jene der italienischen oder ungarischen, oder einer slavischen Sprache besitzen, unter sonst gleichen Umständen den Vorzug haben;
- die bisherige Beschäftigung;
- endlich haben die Bewerber anzugeben, ob und in wie ferne sie mit Beamten der k. k. Tabakfabriken, oder deren Direktion verwandt oder verschwägert seien.

Die Gesuche sind längstens bis 15. September d. J. an die k. k. Tabakfabriken-Direktion in Wien, und zwar: wenn die Bewerber bereits in öffentlichem Dienste stehen, durch ihre vorgesetzte Behörde einzusenden.

Der definitiven Aufnahme der Bewerber, welche übrigens nach den bestehenden Vorschriften ledigen Standes sein müssen, geht eine sechswochentliche unentgeltliche probeweise Verwendung bei der k. k. Tabakfabriken-Direktion in Wien

voraus. Frequentationszeugnisse können nicht berücksichtigt werden.

Wien am 30. Juni 1854.

3. 396. a (3) Nr. 3756.

Konkurs - Verlautbarung.

Im Bereiche der gefertigten Direktion und zwar zunächst für das k. k. Postamt in Triest, wird ein unentgeltlicher Aspirant aufgenommen, welchem nach Ablauf des Probejahres und mit gutem Erfolge abgelegter Elevenprüfung die Erlangung einer Postelevenstelle mit dem Adjutum von zwei Hundert Gulden C. M. in Aussicht steht.

Die nach der bestehenden Vorschrift nachzuweisenden Erfordernisse der Bewerber sind:

Das zurückgelegte 18te Lebensjahr, eine gesunde Körperbeschaffenheit, die Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache und die mit gutem Erfolge zurückgelegten Studien an einem inländischen Ober-Gymnasium oder an einer Ober-Realschule, welchen Lehranstalten auch die k. k. Militär-Akademie in Wiener-Neustadt, die k. k. Ingenieur-Akademie, die Handels- und nautische Akademie in Triest, die k. k. Kadeten-Kompagnie in Olmütz und Graz und die k. k. Pionnierschule in Lutz gleichgehalten wird.

Die Bewerber um diese Aspirantenstelle haben die gehörig dokumentirten Gesuche bis 24. Juli 1854 bei dieser k. k. Postdirection einzubringen und darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem der hiesigen Postbeamten verwandt oder verschwägert sind.

K. k. Post-Direktion für das Küstenland und Krain. Triest am 6. Juli 1854.

3. 401. a (2) Nr. 4375.

K u n d m a c h u n g.

Zu Folge Erlasses des hohen Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten vom 21. Juni 1854, Z. 13806/1758, wird vom 1. Juli angefangen das Postrittgeld für ein Pferd und eine einfache Post in den nachbenannten Kronländern und Bezirken, im Einvernehmen mit dem k. k. Finanzministerium, folgender Weise festgesetzt:

für Nieder-Oesterreich mit	1 fl. 12 kr.
» Ober-Oesterreich	1 » 6 »
» Salzburg	1 » 8 »
» Steiermark	1 » 8 »
» Kärnten	1 » 10 »
» Böhmen	1 » 8 »
» Mähren und Schlesien	1 » 8 »
» das Krakauer Verwaltungsgebiet, d. i. der Krakauer, Wadowicer, Sandezer, Jasloer, Rzeszower, Tarnower und Bochniaer Kreis, dann für den Sanoker Kreis des Lemberger Verwaltungsgebietes	1 » 6 »
» den Lemberger, Sokliwer, Przemysler, Boczower, Brzjaner, Tarnopoler, Czartkonover, Kreis des Lemberger Verwaltungsgebietes, und für die Bukowina mit	1 » — »
» Tirol und Vorarlberg	1 » 14 »
» das Küstenland	1 » 12 »
» Krain	1 » 8 »
» den Pesther, Pressburger und Dedensburger Postbezirk	1 » 8 »
» Kaschauer und Großwardeiner Postbezirk, die serbische Wojwodschafft und das Temeser Banat	1 » 6 »
» Siebenbürgen	1 » — »
» den Montanbezirk (kroat. Litorale)	1 » 12 »
» den Ottochaner Regiments- und Zengger Communitätsbezirk	1 » 16 »
» Eiccaner und Oguliner-Regimentsbezirk	1 » 14 »
» den übrigen kroatisch-slavonische Postbezirk	1 » 8 »

Die Gebühr für einen gedeckten Stationswagen wird auf die Hälfte, und für einen ungedeckten Wagen auf den vierten Theil des für ein Pferd und eine Post entfallenden Rittgeldes festgesetzt.

Das Postillonstrickgeld und das Schmiergeld bleibt unverändert.

K. k. Postdirection für das Küstenland und Krain. Triest am 6. Juli 1854.

3. 406. a (1) Nr. 3018.

E d i c t
 für die Hypothekargläubiger des Gutes Wildenegg.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wurde über Einschreiten des Herrn Johann Baumgarten, welcher, nebst seiner Ehegattin Fr. Juliana Baumgarten, als landräthlicher Besitzer des Gutes Wildenegg, und als Bezugsberechtigter für die in Folge der Grundentlastung aufgehobenen Bezüge erscheint, in die Einleitung des Verfahrens wegen Zuweisung der, für das fragliche Gut ermittelten Urbarm-, Zehent- und Laudemial-Entschädigungskapitalien pr. 13341 fl. 30 kr., 3315 fl. 10 kr. und 5524 fl. 30 kr., zusammen pr. 22181 fl. 10 kr., mittelst Edictausfertigung für die Hypothekargläubiger gewilliget.

Es werden daher alle Jene, denen ein Hypothekrecht auf das Gut Wildenegg zusteht, hiemit zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis 9. September 1854 aufgefordert.

Wer die Anmeldung in dieser Frist hiergerichts einzubringen unterläßt, wird so angesehen, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf die obbezeichneten und die allfälligen weiteren Entlastungs-Capitalien, nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge, eingewilliget hätte, wird bei der Verhandlung nicht mehr gehört, sofort den weiteren, im §. 23 des Patentens vom 11. April 1851, Nr. 84 Reichsgesetzblatt, auf das Ausbleiben eines zur Tagssagung vorgeladenen Hypothekargläubigers gesetzten Folgen unterzogen, und mit seiner Forderung, wenn sie die Reihenfolge trifft, sammt den allfälligen dreijährigen Zinsen, soweit deren Berichtigung nicht ausgewiesen wird, unter Vorbehalt der weiteren Austragung auf die oberwähnten Entlastungskapitalien überwiesen.

Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich geschehen, und hat die im §. 12 des obbezogenen Patentens vorgeschriebenen Erfordernisse und Modalitäten zu enthalten.

Laibach am 11. Juli 1854.

3. 403. a (1) Nr. 12227.

K u n d m a c h u n g.

Die gefertigte Betriebs-Direktion bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die Staatsbahn über den Semmering, vom 17. d. M. angefangen, für den allgemeinen Personen- und Frachtenverkehr eröffnet wird. In Folge dessen treten in der bisherigen Fahrordnung der Züge auf der südlichen Staatsbahn, Sektion II., von Mürzzuschlag nach Laibach und umgekehrt, vom obigen Tage angefangen Aenderungen ein, und es werden fortan, bis auf weitere Bestimmung, die Personen-, dann die gemischten und Lastenzüge nach der unterstehenden Fahrordnung verkehren.

Der Fahr- und Frachten-Preistarif für die Bahnstrecke von Mürzzuschlag bis Laibach, bleibt unverändert, für die Bahnstrecke von Mürzzuschlag bis Wien wird derselbe nach den, für die Staatsbahn allgemein bestehenden Normen geändert, und von der k. k. Betriebs-Direktion der I. Sektion zu Wien besonders kundgemacht, überdieß in allen Bahnhöfen zur allgemeinen Einsicht affigirt werden.

Von der k. k. Betriebs-Direktion der k. k. südl. Staats-Eisenbahn II. Sektion zu Graz am 12. Juli 1854.

Fahrordnung

der Züge auf der südlichen k. k. Staats-Eisenbahn Sektion II zwischen Mürzzuschlag und Laibach vom 17. Juli 1854 bis auf weitere Bestimmung.

Die Züge gehen ab in der Richtung von

Mürzzuschlag nach Laibach

Laibach nach Mürzzuschlag

Anmerkungen.

Mit den Post- und gemischten Zügen stehen die gleichen Züge der südlichen Staatseisenbahn der Sektion I in der Station Mürzzuschlag in Verbindung. — Die Beförderung der Passagiere geschieht ausschließlich nur mit den Post- und gemischten Zügen, und die Fahrkarten werden in allen Stationen, nach allen Stationen der südlichen Staatseisenbahnstrecke von Wien bis Laibach ausgegeben. — Ingleichen werden in allen hiesigen Stationen Fahrkarten nach den zwei Stationen der Ledenburger Bahn, Mattersdorf und Ledenburg, ausgegeben. Nach allen übrigen Stationen der Ledenburger Bahn findet vorläufig ein direkter Personenverkehr nicht statt. Bei dem Verkehre mit der k. k. südlichen Staatseisenbahn Sektion I von Mürzzuschlag nach Wien, und mit der Ledenburger Bahn, haben hinsichtlich dieser Bahnen, die besonders kundgemachten diesfälligen Tarifbestimmungen derselben in Anwendung zu kommen. Für die Bahnstrecke dieser Sektion von Mürzzuschlag bis Laibach bleibt der bisherige Tarif in Geltung. Die Fahrkartenausgabe wird 5 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen. Kinder unter zwei Jahren, die auf dem Schooße gehalten werden, sind frei. Kinder von zwei bis zehn Jahren zahlen die Hälfte der Tarifgebühr. Die uniformirte k. k. Hofburgwache, die k. k. Militär- und die k. k. Gend'armrie- und Polizeiwachmannschaft vom Unteroffizier abwärts, dieser mitbegriffen, zahlen für einen Sitz in der III. Wagenklasse die halbe Gebühr der II. Klasse.

Bei dem eine halbe Stunde vor Abgang des Zuges aufgegebenen Reisegepäck wird bei Vorweisung der ganzen Karte 40 Pfund, und bei Vorweisung einer halben Fahrkarte 20 Pfund Freigewicht bewilligt. Kleinere Gepäckstücke, die unter dem Sitze unterzubringen sind, können in den Wagen mitgenommen werden. — In allen größeren Bahnhöfen sind Träger bestellt, welche das Gepäck gegen Entrichtung der normirten Gebühr auf Verlangen der Parteien von den Bahnhöfen in die Stadt zu tragen haben. — Mitzunehmende Equipagen und Pferde sind dem betreffenden k. k. Eisenbahnbeamten vorher zu avisiren und wenigstens eine Stunde vor Abgang des Zuges anzugeben. Die Reisenden dürfen während der Fahrt nicht in den Equipagen bleiben. Für die zu den Equipagen gehörigen Personen sind Fahrkarten III. Klasse zu lösen, mit welchen die betreffenden Reisenden je e beliebige Wagenklasse, die Dienstschafft aber nur die III. Klasse benutzen dürfen. — Für die zur Begleitung der Pferde beigegebenen Individuen sind Fahrkarten III. Klasse zu lösen. — Schooßhunde, soferne sie am Schooße gehalten werden, und wenn keiner der Mitfahrenden dagegen Einwendung macht, sind frei, sonst ist für die Beförderung der Hunde überhaupt die tarifsmäßige Gebühr zu entrichten.

In allen Stationen liegen Beschwerdebücher vor, in welche allfällige Anstände und Beschwerden eingetragen werden können.

Mit diesen Eisenbahnzügen in Verbindung stehende Post-Einrichtungen.

Die Post- und gemischten Züge der k. k. südlichen Staatseisenbahn Sektion II, als auch der Sektion I, stehen mit k. k. Poststellen in Verbindung, zu welchen Reisende jederzeit unbedingt aufgenommen werden, und zwar bei den Postämtern Wien, Baden, Wiener-Neustadt, Gloggnitz, Mürzzuschlag, Bruck, Leoben, Judenburg, Graz, Marburg, Spielfeld, Gills, Laibach, Adelsberg, Triest, Klagenfurt, Villach, Udine, Treviso, Venedig, Padua, Vicenza, Verona, Brescia, Bergamo, Mailand, Linz, Steier, Gans, Salzburg, Wels, Kirchdorf und Ischl;

Weiters verkehrt:
 a) Von Bruck an der Mur jeden Mittwoch eine Mallopost über Eisen-erg nach Linz, und eine tägliche Mallopost zwischen Bruck und Klagenfurt, dann zwischen Bruck und Salzburg über Ischl,
 b) von Marburg eine tägliche Mallopost über Warasdin nach Agram und nach Klagenfurt endlich verkehren:
 c) tägliche Mallopostfahrten zwischen Laibach und Triest, dann zwischen Laibach und Udine über Görz nach Mailand und Venedig, und jeden Montag, Mittwoch und Samstag, Malloposten von Laibach über Villach nach Breiten, dann eine tägliche Mallopost von Laibach nach Agram. Außer den erwähnten Malloposten findet eine tägliche Kurierfahrt zwischen Laibach und Triest statt, welche mit der Dampfschiffahrt zwischen Triest und Venedig und sofort mit den Zügen der lombardisch-venetianischen Staatseisenbahn in Verbindung steht.

von den Stationen	Mürzzuschlag nach Laibach				Meilen	Laibach nach Mürzzuschlag				von den Stationen	Mürzzuschlag nach Laibach				Meilen	Laibach nach Mürzzuschlag																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
	Postzug	Gemischter Zug	Lastenzug	Separat-Lastenzug		Post- u. Personenzug	Postzug	Gemischter Zug	Lastenzug		Separat-Lastenzug	Post- u. Personenzug	Postzug	Gemischter Zug		Lastenzug	Separat-Lastenzug	Post- u. Personenzug	Postzug	Gemischter Zug	Lastenzug	Separat-Lastenzug																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
	Nr. IV.	Nr. VI.	Nr. VIII.	Nr. X.		I. II. III.	Nr. III.	Nr. V.	Nr. VII.		Nr. IX.	I. II. III.	Nr. III.	Nr. V.		Nr. VII.	Nr. IX.	I. II. III.	Nr. III.	Nr. V.	Nr. VII.	Nr. IX.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
	um					St. Min.	um				St. Min.	um				St. Min.	um																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																		
Mürzzuschlag	1 8	3 —	7 45	3 30	—		Laibach	12 —	11 15	8 30		4 —	Mürzzuschlag	11 24	11 15		7 26	1 —	Langenwang	1 21	3 13	8 9	3 48	1 —	Salloch	12 15	11 31	8 50	4 22	1 —	Krieglach	1 31	3 23	8 30	4 6	1 1/2	Laase	12 31	11 51	9 11	4 42	2 —	Kindberg	1 55	3 47	9 9	4 39	3 —	Kreßnitz	12 48	12 9	9 33	5 1	3 —	Littai	1 6	12 27	9 57	5 22	4 —	Marein	2 7	3 59	9 32	4 59	4 —	Littai	1 6	12 27	9 57	5 22	4 —	Bruck	2 20	4 12	10 4	5 17	5 —	Sava	1 19	12 40	10 15	5 37	5 —	Kapfenberg	2 20	4 12	10 4	5 17	5 —	Sagor	1 40	1 2	10 42	6 5	6 —	Pernegg	2 54	4 46	11 4	6 —	7 —	Trieffail	1 50	1 12	10 58	6 15	6 1/2	Bruck	2 36	4 27	10 40	5 39	5 1/2	Trieffail	1 50	1 12	10 58	6 15	6 1/2	Pernegg	2 54	4 46	11 4	6 —	7 —	Trieffail	1 50	1 12	10 58	6 15	6 1/2	Mirnitz	3 4	4 58	11 23	6 15	7 1/2	Hrastnigg	2 1	1 23	11 17	6 34	7 —	Mirnitz	3 4	4 58	11 23	6 15	7 1/2	Hrastnigg	2 1	1 23	11 17	6 34	7 —	Frohneiten	3 25	5 20	11 56	6 40	9 —	Steinbrück	2 20	1 42	11 53	7 10	8 —	Frohneiten	3 25	5 20	11 56	6 40	9 —	Steinbrück	2 20	1 42	11 53	7 10	8 —	Peggau	3 42	5 38	12 22	7 3	10 —	Römerbad	2 36	1 58	12 22	7 34	9 —	Peggau	3 42	5 38	12 22	7 3	10 —	Römerbad	2 36	1 58	12 22	7 34	9 —	Stübing	3 50	5 46	12 36	7 12	10 1/2	Markt Luffer	2 51	2 13	12 53	8 5	10 —	Stübing	3 50	5 46	12 36	7 12	10 1/2	Markt Luffer	2 51	2 13	12 53	8 5	10 —	Gradwein	4 2	5 58	12 57	7 25	11 —	Gilli	3 16	2 39	1 46	9 10	11 1/2	Gradwein	4 2	5 58	12 57	7 25	11 —	Gilli	3 16	2 39	1 46	9 10	11 1/2	Judendorf	4 8	6 4	1 6	7 31	11 1/2	St. Georgen	3 36	3 —	2 23	9 42	13 —	Judendorf	4 8	6 4	1 6	7 31	11 1/2	St. Georgen	3 36	3 —	2 23	9 42	13 —	Graz	4 44	6 41	2 —	8 18	12 1/2	Ponigl	3 54	3 19	2 53	10 14	14 —	Graz	4 44	6 41	2 —	8 18	12 1/2	Ponigl	3 54	3 19	2 53	10 14	14 —	Kalsdorf	5 5	7 6	2 32	8 44	14 —	Pölttschach	4 29	3 55	4 5	11 16	16 —	Kalsdorf	5 5	7 6	2 32	8 44	14 —	Pölttschach	4 29	3 55	4 5	11 16	16 —	Wildon	5 25	7 29	3 3	9 15	15 1/2	Pragerhof	4 59	4 27	4 57	12 11	18 —	Wildon	5 25	7 29	3 3	9 15	15 1/2	Pragerhof	4 59	4 27	4 57	12 11	18 —	Lebering	5 32	7 37	3 18	9 24	16 —	Kranichsfeld	5 12	4 42	5 32	12 44	19 —	Lebering	5 32	7 37	3 18	9 24	16 —	Kranichsfeld	5 12	4 42	5 32	12 44	19 —	Leibnitz	5 47	7 52	3 46	9 50	17 —	Marburg	5 37	5 9	6 26	1 36	20 1/2	Leibnitz	5 47	7 52	3 46	9 50	17 —	Marburg	5 37	5 9	6 26	1 36	20 1/2	Ehrenhausen	6 —	8 8	4 8	10 6	18 —	Defñighofen	5 53	5 26	6 51	1 56	21 1/2	Ehrenhausen	6 —	8 8	4 8	10 6	18 —	Defñighofen	5 53	5 26	6 51	1 56	21 1/2	Spielfeld	6 15	8 24	4 43	10 32	18 1/2	Spielfeld	6 19	5 55	7 47	2 49	23 —	Spielfeld	6 15	8 24	4 43	10 32	18 1/2	Spielfeld	6 19	5 55	7 47	2 49	23 —	Defñighofen	6 38	8 53	5 26	11 5	20 —	Ehrenhausen	6 27	6 4	8 6	3 —	23 1/2	Defñighofen	6 38	8 53	5 26	11 5	20 —	Ehrenhausen	6 27	6 4	8 6	3 —	23 1/2	Marburg	7 1	9 31	6 5	11 49	21 —	Leibnitz	6 41	6 19	8 40	3 37	24 1/2	Marburg	7 1	9 31	6 5	11 49	21 —	Leibnitz	6 41	6 19	8 40	3 37	24 1/2	Kranichsfeld	7 21	9 54	6 52	12 32	22 1/2	Lebering	6 55	6 34	9 14	4 4	25 1/2	Kranichsfeld	7 21	9 54	6 52	12 32	22 1/2	Lebering	6 55	6 34	9 14	4 4	25 1/2	Pragerhof	7 34	10 8	7 18	12 58	23 1/2	Wildon	7 5	6 45	9 39	4 25	26 —	Pragerhof	7 34	10 8	7 18	12 58	23 1/2	Wildon	7 5	6 45	9 39	4 25	26 —	Pölttschach	8 5	10 42	8 34	2 2	25 1/2	Kalsdorf	7 24	7 6	10 24	5 3	27 1/2	Pölttschach	8 5	10 42	8 34	2 2	25 1/2	Kalsdorf	7 24	7 6	10 24	5 3	27 1/2	Ponigl	8 38	11 18	9 30	3 16	27 1/2	Graz	8 —	7 43	12 10	6 20	29 —	Ponigl	8 38	11 18	9 30	3 16	27 1/2	Graz	8 —	7 43	12 10	6 20	29 —	St. Georgen	8 52	11 33	9 52	3 33	28 1/2	Judendorf	8 16	7 59	12 41	6 48	30 —	St. Georgen	8 52	11 33	9 52	3 33	28 1/2	Judendorf	8 16	7 59	12 41	6 48	30 —	Gilli	9 15	11 59	10 36	4 11	30 —	Gradwein	8 22	8 5	1 2	7 1	30 1/2	Gilli	9 15	11 59	10 36	4 11	30 —	Gradwein	8 22	8 5	1 2	7 1	30 1/2	Markt Luffer	9 33	12 19	11 11	4 41	31 1/2	Stübing	8 34	8 17	1 25	7 21	31 —	Markt Luffer	9 33	12 19	11 11	4 41	31 1/2	Stübing	8 34	8 17	1 25	7 21	31 —	Römerbad	9 47	12 34	11 33	4 58	32 1/2	Peggau	8 44	8 28	1 47	7 41	31 1/2	Römerbad	9 47	12 34	11 33	4 58	32 1/2	Peggau	8 44	8 28	1 47	7 41	31 1/2	Steinbrück	10 6	12 55	12 11	5 28	33 1/2	Frohneiten	8 58	8 42	2 22	8 13	32 1/2	Steinbrück	10 6	12 55	12 11	5 28	33 1/2	Frohneiten	8 58	8 42	2 22	8 13	32 1/2	Hrastnigg	10 21	1 11	12 43	5 58	34 1/2	Mirnitz	9 22	9 6	3 2	8 51	34 —	Hrastnigg	10 21	1 11	12 43	5 58	34 1/2	Mirnitz	9 22	9 6	3 2	8 51	34 —	Trieffail	10 32	1 22	1 7	6 23	35 —	Pernegg	9 31	9 15	3 18	9 25	34 1/2	Trieffail	10 32	1 22	1 7	6 23	35 —	Pernegg	9 31	9 15	3 18	9 25	34 1/2	Sagor	10 45	1 37	1 47	6 45	35 1/2	Bruck	9 55	9 40	4 14	10 16	36 —	Sagor	10 45	1 37	1 47	6 45	35 1/2	Bruck	9 55	9 40	4 14	10 16	36 —	Sava	11 3	1 56	2 19	7 12	36 1/2	Kapfenberg	10 4	9 49	4 34	10 30	36 1/2	Sava	11 3	1 56	2 19	7 12	36 1/2	Kapfenberg	10 4	9 49	4 34	10 30	36 1/2	Littai	11 19	2 14	2 52	7 38	37 1/2	Marein	10 18	10 4	5 4	10 54	37 1/2	Littai	11 19	2 14	2 52	7 38	37 1/2	Marein	10 18	10 4	5 4	10 54	37 1/2	Kreßnitz	11 34	2 29	3 21	8 2	38 1/2	Kindberg	10 36	10 22	5 40	11 25	38 1/2	Kreßnitz	11 34	2 29	3 21	8 2	38 1/2	Kindberg	10 36	10 22	5 40	11 25	38 1/2	Laase	11 54	2 50	3 59	8 37	39 1/2	Krieglach	10 58	10 44	6 32	12 12	40 —	Laase	11 54	2 50	3 59	8 37	39 1/2	Krieglach	10 58	10 44	6 32	12 12	40 —	Salloch	12 8	3 5	4 27	8 59	40 1/2	Langenwang	11 9	11 —	6 58	12 32	40 1/2	Salloch	12 8	3 5	4 27	8 59	40 1/2	Langenwang	11 9	11 —	6 58	12 32	40 1/2	Laibach	—	—	—	—	41 1/2	Mürzzuschlag	—	—	—	—	—	Laibach	—	—

Von der k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten und Krain wird in Folge Erlasses des hohen k. k. Finanz-Ministeriums vom 23. Juni 1854, Zahl 27428/1462, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Weg- und Brückenmäuthe für die Verwaltungsjahre 1855 und 1856, und zwar entweder für alle beide Verwaltungsjahre oder nur für das Verwaltungsjahr 1855 allein, vom 1. November 1854 angefangen, in der bisher üblichen Weise, unter den zuletzt am 22. Juni 1853, Nr. 10580, bekannt gegebenen Bestimmungen und Bedingungen, welche übrigens bei den betreffenden k. k. Kameral-Bezirksverwaltungen und Bezirkshauptmannschaften zur Einsicht bereit liegen, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

N u s s w e i s

über die für die Verwaltungsjahre 1855 und 1856 neu zu verpachtenden Weg- und Brückenmäuthe in den Kronländern **Steiermark, Kärnten und Krain.**

Kameral-Bezirks-Verwaltung	Benennung der Mauth-Stationen.	Kategorie	Anzahl der Meilen	Brücken- Classe	D r t der V e r s t e i g e r u n g.	T a g	Ausrufs- preis für ein Jahr		Behörde, bei welcher die Offerte einzureichen sind.	Bis zu welchem Tage
							fl.	kr.		
Steiermark.										
Ungarische Straße.										
Fürstfeld	Fürstfeld	Weg- u. Brückenmauth	2	II.	Steueramt zu Fürstfeld	3. August 1854	2956 —	Kam. Bez. Verwaltung Graz	31. Juli 1854	
	Flz	Wegmauth	2	—		4. August 1854 Vorm.	695 —			
	Feistritz b. Gr.-Wil- fersdorf	Brückenmauth	—	I.		1854 Vorm.	210 —			
Triester Straße.										
Wildon	Wildon	Weg- und Brückenm.	3	II.	Grazer Kam. Bez. Verw.	31. Juli 1854 Vorm.	3498 —	Kam. Bez. Verwaltung Graz	28. Juli 1854	
	Landscha-Brücke	"	3	III.		7. August 1854 Vorm.	3300 —			
Marburg	Gonobitz	"	2	I. I.	Marburg Kam. Bez. Verwalt.	1854 Vorm.	1360 —	Kam. Verw. Verwaltung Marburg	4. August 1854	
	Franz	"	3	I. II.		8. August 1854 Vorm.	1590 —			
	Marburg	Wassermauth	—	—		1854 Vorm.	2200 —			
Obdacher Straße.										
Obdach mit Eppenstein	Obdach mit Eppenstein	Wegmauth	3	—	Steueramt Judenburg	8. August 1854 Vorm.	1060 —			
Thauern Straße.										
Trieben oder St. Jo- hann	Trieben oder St. Jo- hann	Wegmauth	4	—	Steueramt Judenburg	8. August 1854	1400 —	Kam. Bezirks- Behörde Bruck	5. August 1854	
	Moderbruck	"	1	—		Vormittags	200 —			
	St. Georgen oder Pözl- thal	Weg- u. Brückenmauth	1	II.		1. August 1854	570 —			
Graz	Fürth v. Thalheim	"	1	I.	Grazer Kam. Bez. Verw.	Vormittags	180 —	Kam. Bez. Verw. Graz	29. Juli 1854	
	Frohneiten	"	2	III.		Vormittags	2112 —			
Krain.										
Sallocher Straße.										
Salloch	Salloch	Wegmauth	1	—	Laibacher Kame- ral-Bezirks-Ver- waltung	9. August 1854 Vor- mittag	10 —	Kameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach	6. August 1854	
Planina	Planina	Wegmauth	3	—	Laibacher Kameral-Be- zirks-Verwal- tung	10. August 1854 Vor- mittag	12178 —		7. August 1854	
	Adelsberg	"	1	—		17515 —				
	Präwald	Weg- u. Brückenmauth	2	I.		4740 —				
Senofetsch	Wegmauth	1	—							
Kanker Straße bei Krainburg.										
Krainburg	Kanker Brückenmauth	—	I.	Steueramt Krainburg	11. August 1854 Vorm.	100 —		8. August 1854		
Agramer Straße bei Krainburg.										
Neustadt	Weg- u. Brückenmauth	3	II.	Neustadtler Ka- meral-Bezirks- Verwaltung	11. August 1854	2631 —	Kameral- Bezirks- Verwaltung zu Neustadt	8. August 1854		
Treffen	"	3	I.	Vormittags	1400 —					
Karlstädter Straße.										
Möttling	Weg- u. Brückenmauth	3	III.	Steueramt Möttling	12. August 1854 Vorm.	1215 —		9. August 1854		
Kärnten.										
Salzburger Straße.										
Kremsbruck	Kremsbruck	Weg- u. Brückenmauth	3	I.	Steueramt Gmünd	3. August 1854 Vorm.	785 —	Kameral-Bezirks-Verwaltung Klagenfurt	28. Juli 1854	
	Gmünd	"	2	I. I.		705 —				
Straße nach Görz und Italien.										
Raibl	Raibl	Weg- u. Brückenmauth	2	I. I. I.	Steueramt zu Tarvis	1. August 1854	347 —	Kameral-Bezirks-Verwaltung Klagenfurt	27. Juli 1854	
	Thörl	Wegmauth	3	—		Vormittags	3303 —			
	Pontafel	Weg- u. Brückenmauth	3	I. II. I.		4403 —				
Kappler Straße.										
Kappel	Kappel	Weg- u. Brückenmauth	1	I. I. II.	Steueramt Kappel	1. August 1854 Vorm.	1575 —	Kameral-Bezirks-Verwaltung Klagenfurt	27. Juli 1854	
	Bellach	"	1	I. I. I. I.		605 —				
Unterdrauburger Straße.										
Klausen	Klausen	Brückenmauth	—	I. I.	Ortsbehörde zu Unterdrau- burg	3. August 1854	538 —	K. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung Klagenfurt	30. Juli 1854	
	Unterdrauburg	Wegmauth	2	—		Vormittags	664 —			
	Wunderstetten	Weg- u. Brückenmauth	3	I. I.		1199 —				
Lavanter- und St. Pauler Straße.										
St. Gertraud	St. Gertraud	Weg- u. Brückenmauth	1	I.	Steueramt zu Wolfsberg	7. August 1854	885 —	K. k. Kameral-Bezirks-Verwaltung Klagenfurt	4. August 1854	
	St. Paul	Wegmauth	2	—		Vormittags	260 —			
	Wolfsberg	Weg- u. Brückenmauth	2	II.		1200 —				
	St. Leonhard	Wegmauth	2	—		855 —				

3. 1096. (3) Nr. 3313.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid vom 16. Juni 1854, Z. 3313, in die exekutive Feilbietung der, dem Jakob Bessel gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reifnitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 939 erscheinenden Realität in Soderschitz Nr. 11, wegen der Franziska Saurazhan, Rechtsnachfolgerin des Mathias Saurazhan, schuldiger 104 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 22. Juli, die zweite auf den 21. August und die dritte auf den 23. September 1854, jedesmal um 10 Uhr Früh im Orte Soderschitz mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerte pr. 895 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbucheextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Bedingungen können hieramts eingesehen werden.

Reifnitz am 16. Juni 1854.

3. 1090. (3) Nr. 2935.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach laut Zuschrift ddo. 27. Juni l. J., Zahl 2556, den Karl Malli, Eintrittelhändler und Färbermeister zu Weldeß sub Haus-Zahl 5, wegen Verschwendung unter Kuratel zu setzen befunden habe, und daß unter Einem dem genannten Prodigus in der Person des Herrn Matthäus Stroy, vulgo Widiz von Weldeß, ein Kurator beigegeben werde.

Radmannsdorf den 7. Juli 1854.

3. 1099. (3) Nr. 2805.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Urschizh von Slapp, und seinen allfälligen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit bedeutet:

Es habe wider sie Andreas Sorsch, von Slapp Nr. 18, sub praes. 29. April 1854, Zahl 2805, die Klage pcto. Anerkennung des Eigenthumes der, im Grundbuche Gut Slapp unter pag. 26, Urb. Fol. 31 eingetragenen, in der Steuergemeinde Wippach unter Parz. Nr. 1482 1/2, dann in der Steuergemeinde Slapp unter Parz. Nr. 408ja, 408jb und 409 gelegenen, auf Namen des Andreas Urschizh verewährten Wiese Pudlog und Umschreibung derselben auf seinen Namen, hiergerichts eingebracht und um die richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagssatzung zur Verhandlung mündlicher Nothdurften auf den 20. Oktober 1854, Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 G. D. anberaumt, und ihnen, Beklagten, der Curator ad actum in der Person des Gemeindevorsethers von Slapp, Herrn Josef Ferjanzhizh, auf ihre Gefahr und Kosten beigegeben wurde, mit welchem vorliegende Streitfache nach Vorschrift der a. G. D. verhandelt werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zur obigen Tagssatzung selbst zu erscheinen oder dem ihnen aufgestellten Kurator ihre Behelfe mitzutheilen, oder auch sich einen andern Sachwalter zu bestellen wissen werden, widrigenfalls sie die aus ihrer Verabsäumung allenfalls entspringenden nachtheiligen Folgen nur sich selbst zuzuschreiben haben würden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 29. April 1854.

3. 1089. (3) Nr. 2547.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsfache des Herrn Ignaz Vibrouz von Laibach, durch Herrn Dr. Kautschisch, gegen Herrn Johann Pfesterl von Laufen, wegen schuldigen 500 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die Feilbietung der, dem Exekuten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rekt. Nr. 278 und 293 vorkommenden Hubenrealitäten sammt Zugehör zu Maria-Laufen, gewilliget worden. Bei dem Umstande, als der Aufenthalt der Tabulargläubiger, Frau Anna v. Eifelsberg und der Anton Paulin'schen Pupillen, diesem Gerichte unbekannt ist, wird für dieselben Herr Anton Freimittl zu Radmannsdorf als Curator ad actum aufgestellt und ihm die diesfällige Rubrik des Feilbietungsgefuches zugestellt.

Dessen werden Frau Anna v. Eifelsberg und die Anton Paulin'schen Pupillen zu dem Ende erinnert, daß sie ihre Behelfe dem obgenannten Kurator an die Hand geben oder einen eigenen Sachwalter aufstellen, oder ihre Rechte in der obgedachten Exekutionsfache selbst vertreten können, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

Radmannsdorf am 10. Juni 1854.

3. 1088. (3) Nr. 2547.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei dem Herrn Ignaz Vibrouz von Laibach, durch Herrn Dr. Kautschisch, gegen Herrn Johann Pfesterl von Laufen, wegen schuldigen 500 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, die exekutive Feilbietung der, dem Exekuten Johann Pfesterl gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rektif. Nr. 278 und 293 vorkommenden, mit exekutivem Pfandrechte belegten, auf 4298 fl. 20 kr. exekutive geschätzten Realitäten zu Laufen, bestehend aus einer halben und einer ganzen Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, so wie der mit exekutivem Pfandrechte belegten und exekutive geschätzten Fahrnisse, als:

- 1 gepolstertes Sopha, pr. 15 fl.
- 6 gleiche Sesseln, à 3 fl., pr. 18 "
- 1 vierklädiger Schubladkasten vom harten Holz, pr. 10 "
- 2 politirte Hängelkästen, pr. 24 "
- 1 Spiegel mit Goldrahme, pr. 8 "
- 1 Lehnstuhl, pr. 8 "
- 1 ovaler politirter Tisch, pr. 8 "
- 4 politirte Bettstätten, à 8 fl., pr. 32 "
- 3 Matragen, à 12 fl., pr. 36 "
- 3 Pölkster, à 2 fl., pr. 6 "
- 4 Bettdecken, à 2 fl. 30 kr., pr. 10 "
- und 6 Leintücher, à 2 fl., pr. 12 "

Zusammen pr. 187 fl.

bewilliget worden. Demnach werden zur Vornahme dieser Feilbietung drei Feilbietungstermine und zwar der erste auf den 14. August, der zweite auf den 14. September und der dritte auf den 14. Oktober d. J., jedesmal von 9 bis 11 Uhr für die Fahrnisse und von 11 bis 12 Uhr für die Realitäten im Orte der Realitäten und der Pfandstücke zu Laufen mit dem Anhang bestimmt, daß die Fahrnisse nur gegen bare Bezahlung, und sowohl die Fahrnisse als Realitäten nur bei dem dritten Feilbietungstermine unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Hievon werden Kauflustige mit dem Anhang verständiget, daß die Realitätenschätzung, der Grundbuchsstand und die Lizitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

Radmannsdorf am 10. Juni 1854.

3. 1084. (3) Nr. 2499.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird der seit dem Jahre 1817 verschollenen Lorenz Euzhel, von Dolainavas Nr. 6, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in die Laibacher Zeitung, so gewiß hiergerichts zu melden, oder das Gericht, oder den demselben zur Wahrung seiner Rechte bestellten Kurator, Karl Dernouschel vom Arch, von seiner Existenz zu verständigen, widrigenfalls derselbe auf weiteres Anlangen als todt erklärt und über dessen Nachlaß die Abhandlung eröffnet werden wird.

Gurksfeld am 23. Mai 1854.

Der k. k. Bezirksrichter: Schuller.

3. 1078. (3) Nr. 2881.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes verwitweten Marx aus Galvari bei Karlsbad, durch den Bevollmächtigten Moriz von Pottak, Gerichtsadvokaten zu Karlsbad, die exekutive Feilbietung der, dem Johann Maleschizh von Dufok Nr. 59 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Cur. Nr. 86 und Rektif. Nr. 59 vorkommenden, gerichtlich auf 746 fl. 10 kr. geschätzten 30 kr. Hube sammt Gebäuden, wegen schuldigen 224 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 20. Jult, 10. August und 18. September d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität und mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagssatzung auch unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der neueste Grundbucheextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Möttling am 22. Mai 1854.

3. 1079. (3) Nr. 1156.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksgerichte I. Klasse in Treffen wird hiemit allgemein kund gemacht:

Es sei in die exekutive Feilbietung der, dem Mathias Kaplan von Neudegg gehörigen Realitäten, als der im Grundbuche von Neudegg sub Rektif. Nr. 3 vorkommenden, laut Schätzungsprotokoll vom 25. Februar l. J., Z. 705, auf 5643 fl. 45 kr. bewertheten Ganzhube und der im nämlichen Grundbuche sub Rektif. Nr. 2 1/2 vorkommenden,

auf 1350 fl. 35 kr. bewertheten Halbhube, dann der auf 228 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, zur Hereinbringung der Forderung der Frau Kajilla von Kiebler aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 28. Jänner 1853, Z. 866, pr. 1391 fl. 49 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die Tagssatzung auf den 31. Mai, 30. Juni und 31. Juli l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco der Realitäten und Fahrnisse, und zwar mit dem Beisatze anberaumt worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden, und daß jeder Lizitant 10 % Badium des Schätzungswertes der Realitäten zu Händen der Lizitationskommission zu erlegen habe, die Fahrnisse aber gegen sogleich bare Bezahlung veräußert werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und die Grundbucheextrakte können täglich hieramts eingesehen werden.

Treffen am 16. April 1854.

Nr. 2018.

Zu der zweiten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen, es wird daher am 31. Juli l. J. zur dritten Feilbietung geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen am 1. Juli 1854.

3. 1100. (3) Nr. 6544.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte I. Section zu Laibach wird bekannt gegeben, daß auf den 19. d. M. und 2. August d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, im Wirthshause des Hrn. Heinrich Stadler, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 85, die öffentliche Versteigerung eines auf 15 fl. geschätzten Pferdes und eines auf 15 kr. geschätzten alten Schlittens bestimmt worden sei, und daß diese Gegenstände bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Laibach am 8. Juli 1854.

3. 1101. (3) Nr. 6064.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte I. Section zu Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Hrn. Gregor Logar erinnert, daß wider ihn und seine Gattin die Margareth Vodbojschen Erben die Klage auf Zahlung eines Schuldbetrages pr. 120 fl. C.M. f. N. B. eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten haben, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 5. August d. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte angeordnet, und zur Vertretung des Hrn. Gregor Logar der hierortige Hof- und Gerichtsadvokat Hr. Dr. Oblak als Kurator bestellt wurde, mit welchem diese Rechtsfache nach Vorschrift der Gesetze verhandelt werden wird.

Hievon wird Hr. Gregor Logar zu dem Ende verständiget, damit er bei der Tagssatzung selbst erscheinen, und überhaupt die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls er sich die Folgen der Unterlassung selbst zuschreiben müßte.

Laibach am 27. Juni 1854.

3. 1109. (2) Nr. 3002.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Ritter v. Fichtenau von Berchlin, Exekutionsführers, durch den Bevollmächtigten Herrn Johann Petrizh von dort, die exekutive Feilbietung folgender, dem Schuldner, Herrn Johann Piskl von Neustadt gehöriger Pfandrealityäten, als:

- 1. Des in Neustadt sub Konst. Nr. 150 liegenden, im ehemaligen Grundbuche der Stadt Neustadt sub Rektif. Nr. 95 vorkommenden Hauses sammt Garten, im Schätzungswerte von 6529 fl. 15 kr.;
- 2. der in Trzhdorf liegenden, im ehemaligen Grundbuche der Kapitelherrschaft Neustadt sub Rektif. Nr. 105 vorkommenden Halbhube, im Schätzungswerte von 1040 fl. 40 kr.;
- 3. und der bei Froschdorf liegenden, im ehemaligen Grundbuche des Gutes Stauden sub Dom. Nr. 35 und 35 1/2 vorkommenden 2 Aecker, im Schätzungswerte von 860 fl. 10 kr. bewilliget, und seien zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen und zwar: auf den 8. August, auf den 12. September und auf den 14. Oktober 1854, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Beisatzen angeordnet worden, daß jeder Mitbieter 10 % des Schätzungswertes als Badium zu erlegen haben wird, und daß die feilgebotenen Realitäten nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Die Grundbucheextrakte, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neustadt am 12. Mai 1854.